



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Leben und Arbeiten in eigener Bestimmung

MdB Klaus Hagemann besucht Zoar-
Werkstätten in Alzey

Alzey, 18. September 2006

Neben Beschäftigungsmöglichkeiten in der eigenen Werkstatt und ambulanter Betreuung bietet das Evangelische Diakoniewerk Zoar seit anderthalb Jahren auch „Betreutes Wohnen“ für geistig Behinderte Menschen an. Darüber und über die Arbeiten in den Werkstätten informierte sich jetzt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) bei einem Besuch vor Ort. Der Parlamentarier zeigte sich beeindruckt von den handwerklichen Leistungen der Beschäftigten und lobte die Initiativen bei Zoar, die behinderte Menschen erfolgreich an der Arbeitswelt und am gesellschaftlichen Leben teilhaben ließen.



Bild: Bei einem Rundgang mit Werkstattdirektorin Cornelia Broch informierte sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) über die Arbeitsbereiche in den Zoar-Werkstätten.

Ausgehend von der Frage was passiert, wenn die Eltern alt werden und sich nicht mehr um ihre behinderten Kinder kümmern können, entstand die Idee das Projekt „Betreutes Wohnen“ bei Zoar zu starten, berichtete die Werkstattdirektorin

Cornelia Broch dem SPD-Bundespolitiker. Zugleich ermöglicht diese Wohnform aber auch ein weitestgehend selbständiges Leben. Gegenwärtig nutzen drei Behinderte diese Möglichkeit, obwohl eigentlich insgesamt sechs Plätze zur Verfügung stehen. Grund dafür sei, dass oftmals die Eltern Probleme damit hätten, ihre Kinder alleine wohnen zu lassen. Man stelle dann aber häufig eine positive Entwicklung in der Persönlichkeit der Behinderten fest, sagte Cäcilia Zech, die für das betreute Wohnen zuständig ist. Dazu werden auch „Koch-Trainingskurse“ und Freizeitbeschäftigungen angeboten. Diese stehen aber allen bei Zoar Beschäftigten offen, erläuterten Vertreter des Werkstatttrats und der Schreinerei dem SPD-Parlamentarier. Derzeit beschäftigt Zoar insgesamt 155 Personen, die jeden Tag gerne in die Einrichtung kommen würden.

Bei einem anschließenden Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen und in Gesprächen mit den Angestellten erhielt Hagemann einen Einblick in den Arbeitsalltag und die Produktpalette. So produziert Zoar Wände für Flip-Charts, hochwertige Verpackungskisten, Paletten und vieles andere mehr. Über zuwenig Arbeit könnten sie sich nicht beklagen, nur sei es schwierig, für die Einrichtung auch wirtschaftliche und gewinnbringende Aufträge zu erhalten, sagte Broch.

Marco Sussmann